

Berufe

Um 1700 waren die meisten Einwohner der Dörfer Bauern oder Tagelöhner. Das gilt auch für die Lanners die den Hof der Herrschaft Schüttburg in Holzthum bewirtschafteten.

Nach und nach entwickelten sich auf die lokalen Bedürfnisse zugeschnittene Tätigkeiten, wie der Wagner und der Hufschmied, der Maurer und der Zimmermann, der Schuster und der Schneider, sowie der Müller. Diese Berufe wurden oft über Generationen in den Familien vererbt. Zwei Kapitel über die Lanners als Schneider und Müller veranschaulichen diese Tradition.